

Fundament für schnellelebige Zeit

340 Absolventinnen und Absolventen schließen erfolgreich ihre Ausbildung ab

Landau. (fle) Am Dienstag erhielten 340 Absolventen der Hans-Glas-Berufsschule in der Stadthalle ihr Abschlusszeugnis. „Heute wollen wir ihren Abschluss in einem angemessenen Rahmen feiern“, sagte Stanislav Postruznik, Schulleiter der Hans-Glas-Berufsschule bei der Begrüßung. Mit viel Arbeit und Fleiß haben sich die Absolventen die beiden Dokumente, den Gesellenbrief und das Abschlusszeugnis, erarbeitet.

Warum eigentlich zwei Dokumente? „Der Gesellenbrief zeichnet euch als Facharbeiter aus, während das Abschlusszeugnis das Ende eurer Schulpflicht bedeutet und für Weiterbildungen benötigt wird“, erklärte Stanislav Postruznik. Zudem zeigt das Abschlusszeugnis auch die Qualifikation im europäischen Vergleich. „Dieses Gesamtpaket öffnet euch viele Möglichkeiten für die Zukunft“, so Stanislav Postruznik.

Da die Arbeitswelt stetig im Wandel ist, bedeutet dies allerdings nicht, dass es jetzt mit dem Lernen vorbei ist. „Neue Technologien werden in Zukunft einen immer größeren Stellenwert haben“, erklärte Stanislav Postruznik. Für die gewinnbringende Integration und Anwendung dieser Technologien bedarf es Fachkräfte. Zudem dankte Stanislav Postruznik dem Kollegium für ihr Engagement bei der Ausbildung sowie dem Sachaufwands-träger, dem Landkreis, für die Investition in die Ausstattung der Berufsschule.

„Ein Grund zur Vorfreude auf die Zukunft“

„Die erfolgreiche Berufsausbildung sei nicht nur ein Grund zu feiern, sondern auch ein Grund zur Vorfreude auf die Zukunft“, erklärte Maria Sommerer von der Regierung von Niederbayern. Sie ermahnte allerdings auch, dass alle weiteren Ziele und Wünsche auf diesem soliden Fundament erreicht werden sollten. Viele würden den Traum hegen, der nächste Influencer oder vielleicht Lottomillionär zu werden. Auf dem stabilen Fundament, das die Absolventen jetzt haben, würden ihre Wünsche und Ziele auch stürmische Lagen überstehen. „Das Wissen, das sie sich angeeignet haben, wird ihnen in jeder Lage zur Seite stehen.“



Alle Preisträger für Sonderpreise mit Ehrengästen.

Foto: Andreas Flexeder

„Die Berufsausbildung ist geschaffen und ihr habt sie für euer gesamtes Leben“, erklärte Werner Bumeder. „Ich danke euch, dass ihr diesen Weg eingeschlagen habt, den ihr werdet dringend benötigen.“ Nach aktuellen Zahlen sind mehr als eine halbe Million Arbeitsstellen im Handwerk und der Industrie unbesetzt. „Wenn in einigen Jahren die Babyboomer in Rente gehen, werden es noch viel mehr.“ Ebenfalls danke er den Betrieben und Lehrkräften, die die duale Ausbildung, unsere weltweit einzigartige berufliche Ausbildungsform, unterstützen. Gleichzeitig versprach Werner Bumeder, die Berufsschule durch weitere Investitionen immer auf dem modernsten Stand zu halten, um beste Ausbildungsmöglichkeiten gewährleisten zu können. „Die duale Ausbildung mit Theorie in der Schule und der Praxis in den Betrieben hat sich bewährt“, so der Landrat.

Auch Bürgermeister Matthias Kohlmayer gratulierte den Absolventen zu ihrem bestandenen Abschluss. „Ihr seid nun bereit für die Zukunft“, erklärte Matthias Kohl-

mer. „Die Wahl, ihr werdet weltweit gesucht.“ Der Bürgermeister ermahnte sie allerdings auch bei den zukünftigen Entscheidungen nicht nur auf ihren Verstand zu vertrauen, sondern auch auf das Herz zu hören und diese Entscheidungen würden sie hoffentlich in eine Zukunft im Landkreis Dingolfing-Landau führen.

„Ein Schatz, der seinem Besitzer überallhin folgt“

„Die einzige Person, die über eure Zukunft bestimmt, seid ihr selbst“, erklärte Florian Lang, Abteilungsleiter der HWK Niederbayern-Oberpfalz, den Absolventen. Als Rat gab er ihnen noch ein chinesisches Sprichwort mit auf den Weg: „Wissen ist ein Schatz, der seinem Besitzer überallhin folgt.“ Da wir allerdings in einer sich schnell weiterentwickelnden Welt leben, sei es wichtig, dass sie die Entwicklungen im Auge behalten und sich immer weiterbilden, damit sie mit ihrem Wissen und Fähigkeiten auch weiterhin punkten können.

Heuer wurden 25 Absolventen

ihrer hervorragenden Leitungen mit dem Staatspreis des Freistaats Bayern ausgezeichnet. Die Buchpreise des Landkreises Dingolfing-Landau gingen an Veronika Aigner, Lisa Fritsch und Jessica Ruder. Andreas Rembeck, Simone Schreckenast und Raphael Wimmer verdienten sich die Buchpreise des Bürgermeisters der Stadt Landau. Die Preise der Sparkasse Niederbayern-Mitte erhielten Matthias Bauer, Taha Kirbas, Tatjana Laubner, Sebastian Sellmayer und Franziska Stix. Johannes Grill, Tobias Gumplinger, Lea Madek, Andreas Reich und Patrick Seebauer verdienten sich die Preise der VR-Bank Landau-Mengkofen. Die Preise des Fördervereins der Hans-Glas-Schule gingen an Lukas Mayer, Tim Oberhansl, Josef Sammer, Paul Schwientek, Markus Stadler und Johanna Strumberger.

Eine weitere Ehrung war die Übergabe der Zertifikate zur CNC-Fachkraft im Schreinerhandwerk durch Gert Aufschläger, Leiter der Außenstelle in Landau. Mit Leon Hippmann, Lukas Kiermeier und Emanuel Kollmeier hatten sich drei Azubis im Schreinerhandwerk neben ihrer Ausbildung freiwillig für den Zusatzkurs angemeldet und diesen erfolgreich abgeschlossen.